

Ehrenvorsitzender: Konsistorialrat Hofprediger a. D. Klemm; Vorsitzender: Pfarrer Mäzold, Berliner Str. 28, II.; Kassierer: Sekretär Krauß, Jöllnerstr. 20. Geschäftsstelle: Berliner Str. 28. Sitzung jeden Monat. — Der Verein hat das Altstädter Marthaheim, Herberge und Stellenvermittlung für Diensthofen, jetzt Portikusstr. 7, II., gegründet, das seit 1898 mit dem von der ev.-luth. Diakonissenanstalt gegründeten Neustädter Marthaheim, jetzt Nierichstr. 11, von dem neuen Verein „Marthaheim“ (s. dort) geleitet wird.

**Verein zur Konfirmanden-Aussteuerung**, gegründet 1876, bezweckt das Ansammeln von Sparbeträgen (wöchentlich mindestens 10  $\mathcal{M}$ , Höhe unbeschränkt, Betrag muß aber durch 5 teilbar sein), die bei der Konfirmation, bzw. früher bei Tod, Wegzug, Verarmung u. mit Zinsen zurückgezahlt werden. Vereinsvermögen: 1500000  $\mathcal{M}$ . 1. Vors.: Schuldirektor R. Meyer. 2. Vors.: Inspektor a. D. O. Caroli. Zurzeit 390 Kassenstellen. Hauptkassier und Geschäftsstelle: Gerokstr. 51, Erdgesch. Geschäftsst.: 8—12 u. 2—6.

**Verein zur Konfirmanden-Aussteuerung**. Sitz in Dresden. Bezirkskassierer für Dr. Cotta: Oberlehrer Kaltosen, Cot. Koquettestr. 7, I. Durch längeres Besteuern ist es dem Verein ermöglicht, die aus der Schule entlassenen Kinder tatkräftig zu unterstützen. Zu dieser Einrichtung steuern im hiesigen Bezirke ca. 200 Kinder bei, und die wöchentliche Steuer beläuft sich von 10  $\mathcal{M}$  bis zu 1  $\mathcal{M}$ .

**Verein zur Konfirmanden-Aussteuerung**. Bezirkskassierer für die Vorstadt Plauen: Oberlehrer E. Schubert, Pl. Kaiser Str. 123, I. Zurzeit steuern in Vorst. Plauen gegen 500 Kinder, deren Sparsumme jährlich ca. 6000  $\mathcal{M}$  beträgt.

**Verein zur Speisung bedürftiger Schulkinder** unter dem Protektorat S. K. H. des Prinzen Johann Georg, Herzogs zu Sachsen, (juristische Person). Zweck des Vereins ist die unentgeltliche tägliche Verabreichung ausreichender warmer Mittagskost an bedürftige Kinder aus Dresdner Bezirksschulen, soweit hierzu die aus jährlichen Beiträgen der Mitglieder, den Zinsen der zur Erinnerung an die Vierteljahrhundertfeier der Wiedererrichtung des Deutschen Reichs begründeten „Jubiläumstiftung“ und sonstigen Zuwendungen gewonnenen Mittel ausreichen. Die Mitgliedschaft wird durch Zahlung von mindestens 5  $\mathcal{M}$  jährlich erworben. Vorsitzender: Oberarzt Dr. med. Bautynski, Sidonienstr. 14; Stellvert.: Dr. med. de Souza, Reichstr. 4; Schatzmeister: Konsul M. Arnhold, Waisenhausstraße 20; Schriftführer: Generaldirektor Rudolf Sendig, Hotel Europäischer Hof. Geschäftsstelle: Waisenhausstr. 20 (Sebr. Arnhold).

**Verein zur Verbreitung christlicher Schriften im Königreich Sachsen**. Vorsitzender: Oberkonsistorialrat Superintendent D. Dibelius. Der Verein unterhält eine Niederlage christl. Schriften und Bilder: Johannesstr. 17 (Geschäftsführer Schäfer) und zwei Volksbibliotheken: Johannesstraße 17 (geöffnet: Montags, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 4—6 Uhr) und Lbt. Gröbelstr. 5, pt. (geöffnet täglich 10—1 Uhr, Montags und Sonnabends auch nachmittags 6—7 Uhr).

**Vereinigung „Sterngucker“**, gegründet 1888, verfolgt ungezwungen durch die Pflege der Geselligkeit nur die Wohltätigkeit. Vors.: Otto Hönig, Landger.-Akt., Schäferstr. 4, III.; Kassierer: Beitr.-Sekr. August Zauied, Gambriusstr. 16, III. Vereinslokal: „Schwarzer Adler“, Schäferstr. 4.

Der **Vincentiusverein** hat den Zweck, nebst Linderung der leiblichen Not vornehmlich das religiös-sittliche Leben der Armen zu wecken und für die Erziehung von Kindern,

die der Verwahrlosung ausgesetzt sind, zu sorgen; er beschränkt seine Tätigkeit in der Regel auf die katholischen Glaubensgenossen der Stadt Dresden und ihrer nächsten Umgebung. Der Verein unterhält Strs. Wittenberger Str. 88 ein Kinderheim und in Hubertusburg eine Zweiganstalt zur Pflege hilfsbedürftiger Knaben und Mädchen. Vors.: Generalleutnant v. Niesewand, Erzellenz, Gutzkowstr. 10; stellvert. Vors.: Konsistorialrat Landrichter Dr. de Casalle, Striesener Str. 12, I.

**Volksbibliothek des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden-Plauen**, Nöthnitzer Str. 2 im Rathaus, II. Et., Zimmer 15, Bibliothekszimmer. Die Volksbibliothek zählt gegen 4000 Bände und bietet gute und reiche Auswahl in schönwissenschaftlicher Literatur, Geschichte, Geographie, Naturkunde, sowie Schriften verschiedener Inhalts, besonders die derzeitig besten Monatschriften. (Siehe Katalog.) Ausgabezeit: Dienstags und Freitags von 1/2 6—8 Uhr abends und zwar Dienstags von 1/2 6—1/2 7 Uhr für Knaben, Freitags von 1/2 6—1/2 7 Uhr für Mädchen und Dienstags und Freitags von 1/2 6—8 Uhr für Erwachsene. Katalog nebst Nachträgen für 30  $\mathcal{M}$  in der Ausgabezeit käuflich. Bibliothekar: Lehrer Blum, Pl. Bienerstr. 33.

**Volkskücheanstalt Lbt. Wernerstr. 27** (Albertstr.). In ihr werden die Speisen zum Preise von 10 und 15  $\mathcal{M}$  für die Portion an jedem Wochentage von 11—2 Uhr abgegeben. Protektorat: Ihre Majestät die Königin Witwe von Sachsen. Leitung: Schwester Patricia Nickel, Oberin.

**Werktätigenverein in Vorstadt Übigau**. Gegr. 1884. Brandmstr.: W. Deistler, Üb. Goganderstr. 8, I.; Zugführer: G. Uhlemann, Üb. Rethelstr. 45, pt. Vereinslokale Schloßschänke u. Günthers Gasthof in Vorst. Übigau.

**Witwen- und Waisenkasse** von Lehrern an höheren Schulen Sachsens mit dem Rechte der jurist. Person. Vertreter: Konr. Prof. Dr. Henke (Vorsitzender), Lindenaustr. 9, III., und Prof. Flemming (Kassierer), Büttchauerstr. 22, III.

**Wohltätigkeitsgesellschaft Lühower**, gegr. 1885. Vorstand: Gustav Christ, Schauspieler, Johann Georgen-Allee 23; Kass.: Konst. Hunke, Josephinenstr. 17. Versammlungen Dienstags abends im Musenhause.

**Wohltätigkeitsverein Spitzensammler für Neu- und Antonstadt**. Gegründet 1893. Zweck: Arme Familien unterstützen und arme Konfirmanden einkleiden. Vorstand: Heinrich Dieke, Kfm., Marktgrafenstr. 30, I.; Schriftf.: Franz Doose, Sekretär, Talstr. 15, I. Vereinstage: Jeden ersten Mittwoch im Monat.

**Zentralausschuß des Vereins zur Fürsorge für die aus den Straf- und Besserungsanstalten Entlassenen**. Es bestehen in zahlreichen Städten des Landes Bezirksausschüsse des Vereins. Der Zentralausschuß steht unter dem Protektorat Sr. Maj. des Königs. Mit dem Vorsteher und der Geschäftsleitung beauftragt: Kreishauptmann Schmiedel. Mitglieder des Zentralausschusses: Geh. Rat Jahn, Geh. Rat Dr. Apelt, Oberkonsistorialrat Claus, Geh. Reg.-Rat Königshaus, Geh. Kirchenrat a. D. Keller. Hierüber: Geh. Reg.-Rat Anstaltsdirektor Böhmer in Waldheim als außerordentliches Mitglied; Reiseagent und Sekretär: Anstaltsgeistl. B. Volkmann in Zwickau; Kassierer: Sekretär bei der Kgl. Kreishauptmannschaft Möschler.

**Zentralausschuß für die obererzgebirgischen und vogtländischen Frauenvereine**, unter Oberleitung Ihrer Majestät der Königin Witwe stehend, hat die Bestimmung, die Frauenvereine des Obererzgebirges und Vogtlandes zur Erreichung ihres Zweckes: der in den Natur- und Erwerbsverhältnissen dieser Landes-

teile begründeten Unzulänglichkeit der öffentlichen Armenpflege durch freie Wohltätigkeit ergänzend nachzuhelfen, durch Zuschüsse tatkräftig zu unterstützen. Vorstand des Zentralausschusses: Präf. des ev.-luth. Landeskonfistoriums v. v. Jahn; geschäftsführendes Mitglied: Oberstleutn. z. D. Kannengießer. Die Verwaltung des Zentralfonds ist dem Finanzhauptkassierer Hofrat Peggold, die Besorgung der Kanzleigeschäfte dem Finanzkassierer Schönherr übertragen.

**Zentrale für Jugendfürsorge zu Dresden** bezweckt, eine geordnete, planmäßige, ineinandergreifende und in allen Fällen Rat und Hilfe schaffende Fürsorge für die Jugend beiderlei Geschlechts im Alter bis zu 20 Jahren zu ermöglichen. Sie soll gleicherweise den Fürsorgern, wie den Fürsorgebedürftigen zu Nutz und Diensten sein. Die Zentrale erteilt bereitwillig und unentgeltlich jedem Einzelnen, jeder Körperschaft und Behörde Auskunft über alle in das Gebiet der Jugendfürsorge einschlagenden Fragen und vermittelt die Zuweisungen an die entsprechenden Behörden, Vereine, Anstalten und Einrichtungen. Geschäftsstelle: Marienstraße 22, I.; Sprechstunden der Sekretärin Fräul. M. Meier dort Mont., Dienst., Mittw. 10—11, Donnerst., Freit., Sonnab. 3—4. Vorsitz.: Pfarrer E. Mäzold, Berliner Str. 28; stellv. Vorsitz.: Lehrerin Fräul. M. Herz, Güttenstr. 8b; Kassierer: Lehrer Schwöcker, II. Plauensche Gasse 12. — Die Zentrale hat im Juli 1905 ein „Heim für halbe Kräfte“, Wittenberger Str. 90, eröffnet, in dem konfirmierte Mädchen bis zu 16 Jahren Aufnahme finden, die durch körperliche oder geistige Gebrechen zunächst behindert sind, ihren Lebensunterhalt voll zu erwerben, und die dort, soweit möglich, dazu tüchtig gemacht werden sollen. Pflegegeld monatlich 25  $\mathcal{M}$ . Aufenthalt 2 Jahre. Anfragen und Anmeldungen in der Geschäftsstelle.

**Zentralstelle für Zahnhygiene**, Polierstraße 24, beabsichtigt, das gesamte Gebiet der Zahn- und Mundhygiene in Deutschland einheitlich zu organisieren. Mit der zahnhygienischen Zentralstelle ist eine zahnärztliche Poliklinik verbunden, die sich ausschließlich mit der Behandlung zahnkranker Volksschulkinder befaßt. Sprechstunde: 10—12 $\frac{1}{2}$  Uhr. Stifter und Unterhalter der Zentralstelle: G. Heimer Kommerzienrat K. A. Lingner. Leitender Arzt: Hofzahnarzt Dr. med. C. Köse.

**Zigarrenabschnittsammlerverein**, gegr. 1877, bezweckt, von den Erträgen gesammelter Zigarrenabschnitte, Blei, Stanniol, alten Korken usw. armen hilfsbedürftigen Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Jedes Kind erhält vom Kopf bis zu Fuß neue solide Kleidung, außerdem werden armen in Not geratenen Familien bare Unterstützungen gewährt. Vorsitz.: Kfm. Mor. Gabriel, gr. Zwingerstr. 5; Kassierer: Kfm. Georg Horn, Pl. Plauenscher Ring 21, pt.; Schriftf.: Ostv. Kotte, Hauptkassierer a. D., Pl. Bienerstr. 37.

**Zweigmissionsverein Dresden**, Zweigmissionsverein des Sächs. Hauptmissionsvereins, gebildet von den Kirchenvorständen der ev.-luth. Parochien der Ephorie Dresden I und dem geistlichen Ministerium der evang. Hofkirche, sorgt für Abhaltung von Missionsstunden und Sammlung von Missionsgaben. Vorsitzender: Oberkonsistorialrat Pf. D. Kühn; stellv. Vorsitz.: Oberkonsistorialrat Sup. D. Dibelius; Kassierer: Pastor Dr. Götsching. Kassenstelle: Expedition der Kreuzkirche, a. d. Kreuzkirche 5, pt.

**Zweigverein Dresden der Internationalen abolitionistischen Föderation**. Zweck des Vereins ist die Bekämpfung der Prostitution besonders als staatlich reglementierte und anerkannte Einrichtung. Vereinsorgan: „Der Abolitionist“ (Preis 1,50  $\mathcal{M}$ ).

Größtes Spezialhaus in Dresden für Reparatur, Reinigung, Modernisieren und Änderung von Herren- und Damen-Garderobe, Pelzsachen usw. usw.

**J. Conr. NEU.**

U. 10\*

Trinkt Radeberger Pilsener! Es ist vorzüglich und wohlbekömmlich.